

Gesetze, Verordnungen und Mitteilungen aus der Hamburgischen Kirche

Nummer 19

Hamburg, den 27. September 1941

Nach Gottes heiligem Ratsschluß starben im Kampf gegen den Bolschewismus den
Heldentod für Führer und Vaterland:

Wehrmachtpfarrer Ansgar Hennig,

Pfarrvikar Otto Rehke,

Pfarrvikar Wilhelm Flügel.

Wehrmachtpfarrer Ansgar Hennig, Leutnant der Reserve, Inhaber des Eisernen Kreuzes II. Klasse und des Ordens Krone Rumäniens mit Schwertern am Bande 5. Klasse, diente unserer Landeskirche als Hilfsprediger in Kettelnburg und Pastor am Waisenhaus mit großem Segen. 1937 wurde er Wehrmachtpfarrer und hat mit höchster Hingabe sein Soldatenpfarramt im Frieden und im Kriege versehen. Selbstlos und treu fiel der tapfere Seelsorger in vorderster Front mitten im heiligen Trostamt an den verwundeten und sterbenden Kameraden am 1. September, 33 Jahre alt. Er hinterläßt seine Frau und seine Mutter und den großen Kreis seiner Geschwister.

Pfarrvikar Otto Rehke, Feldwebel und Offizieranwärter in einem Infanterieregiment, 28 Jahre alt, fiel am 1. September. Die Vorbereitung auf seinen geistlichen Beruf hat er sehr ernst genommen und mit Fleiß und Geist das Studium der Theologie getrieben. Das im Frühjahr dieses Jahres gut bestandene zweite Examen wies ihm die Aussicht auf eine lichte Zukunft im Dienst des Predigtamtes. Als tapferer Soldat ist er nach Luther ein Kriegermann im seligen Stande gewesen, der in innerer Bereitschaft sein junges Leben geopfert hat. Er läßt seine junge Frau und seinen kleinen Franz-Otto, Vater und Geschwister in dieser Welt zurück.

Pfarrvikar Wilhelm Flügel, Feldwebel und Offizieranwärter in einem Infanterieregiment, war wie sein Alterskamerad Rehke einer unserer hoffnungsvollsten jungen Theologen. Mühsam erkämpfte er unter vielen Opfern seines lieben Elternhauses sein Studium, tapfer und entschlossen ging er seinen Weg. Auch er bestand im Frühjahr dieses Jahres die zweite theologische Prüfung mit „gut“. Am 7. September fiel er vor dem Feinde, 27 Jahre alt, gleich den mit ihm verewigten Brüdern aus Hamburgs kirchlichem Amt bei den Kameraden der Wehrmacht hochgeachtet und im Glauben an Christus im Leben und Sterben treu bewährt. Um ihn trauern seine Eltern, seine Braut, Bruder und Großeltern.

Die Hamburgische Landeskirche trauert tief mit den Hinterbliebenen unserer gefallenen Brüder und weiß sich mit ihnen getröstet in der Gewißheit, daß hier drei tapfere Soldaten zur großen Armee, aber auch drei milites Christi in die ecclesia triumphans eingegangen sind. Über ihren frühen Gräbern leuchtet das Heilandswort: „Freuet euch aber, daß eure Namen im Himmel geschrieben sind“ (Luk. 10, 20)!

Auszeichnung im Kriege

Feldwebel Reinhard von Kirchbach, Vikar der Hamburgischen Landeskirche, erhielt das Eiserne Kreuz I. Klasse und die Frontflugpange in Silber.

Ergebnis der Kollekte für die Alsterdorfer Anstalten

Die am 14. Sonntag nach Trinitatis, 14. September 1941, für die Alsterdorfer Anstalten eingesammelte Kollekte brachte einen Ertrag von insgesamt 1873,47 R.M. gegenüber 1442,52 R.M. im Jahre 1940 und 1099,70 R.M. im Jahre 1939. Im einzelnen waren folgende Ergebnisse zu verzeichnen:

I. Hauptkirchenkreis

1. St. Petri	R.M.	26,96
2. St. Nikolai	"	25,16
3. St. Katharinen	"	39,—
4. St. Jakobi	"	17,63
5. St. Michaelis	"	77,50

II. Westkreis

6. St. Pauli	R.M.	30,67
7. Eimsbüttel	"	67,—
8. West-Eimsbüttel	"	55,38
9. Harvestehude	"	61,81
10. Hoheluft	"	79,85
11. Eppendorf	"	131,03
12. Winterhude	"	49,50
12a. Nord-Winterhude	"	60,—
13. Fuhlsbüttel	"	92,73
14. Langenhorn	"	18,88

III. Ostkreis

15. St. Gertrud	R.M.	30,52
16. Uhlenhorst	"	20,80
17. Eilbeck-Friedenskirche	"	52,70
18. Eilbeck-Veröhnungskirche ..	"	68,02
19. Alt-Barmbeck	"	17,68
20. West-Barmbeck	"	47,30
21. Nord-Barmbeck	"	75,74
22. Nord-Barmbeck-Hartlosh ...	"	12,—
23. Hamburg-Dulsberg	"	27,50

IV. Südkreis

24. St. Georg	R.M.	46,25
25. Borgfelde	"	37,57
26. St. Annen	"	26,70
27. Hamm	"	89,11
28. Süd-Hamm	"	42,36
29. Horn	"	15,60
30. St. Thomas	"	29,35
31. Veddel	"	13,95

V. Kreis Bergedorf

32. Bergedorf	R.M.	24,34
33. Geesthacht	"	19,30
34. Altengamme	"	27,30
35. Kirchwårder	"	12,75
36. Neuengamme	"	8,—
37. Curslack	"	28,37
38. Altermöhe	"	2,50
39. Billwårder an der Bille ..	"	25,40

40. Rottelnburg	R.M.	33,55
41. Moorfleth	"	6,50
42. Ohjenwårder	"	5,—
43. Moorburg	"	9,76
44. Zinkenwårder	"	37,—

VI. Kreis Rizebüttel

45. Rizebüttel	R.M.	18,—
46. Groden	"	10,—
47. Döse	"	8,78
48. Alt-Cuxhaven	"	28,06

VII. Anstalten und Kapellen

49. Alsterdorfer Anstalten	R.M.	39,71
50. Elise Averbied-Krankenhaus ..	"	12,—
51. Stiftskirche	"	30,90

Genehmigte Kollekte

Dem Kirchenvorstand zu Winterhude habe ich die Einsammlung einer Kollekte für die Stadtmissionsarbeit in Winterhude gelegentlich der Erntedankfeier des Roosenhauses am Sonntag, dem 12. Oktober 1941, genehmigt.

Bibellese 1942

Die letzten Jahre haben in der Deutschen Evangelischen Kirche das tägliche Bibellesen neu erweckt. Für jedes Jahr wurden Bibellesepläne aufgestellt, die weithin Eingang in den Gemeinden gefunden haben. Nach der jährlich gleichbleibenden sog. Kirchenjahrllese (lectio propria), deren Vorzug in ihrem engen Anschluß an das Kirchenjahr liegt, richten sich die beiden Andachtsbücher: die „Lesungen für das Jahr der Kirche“ und das „Kirchenbuch für die Gemeinde“. Neben der Kirchenjahrllese ist in unserer Landeskirche mehr und mehr die jährlich wechselnde sog. fortlaufende Bibellese (lectio continua) in Gebrauch gekommen. Wir veröffentlichen nachstehend den für das Jahr 1942 festgelegten Plan dieser Bibellese, zu dem ein Andachtsbuch von Pastor Lic. Hertrich im Burckhardtshaus erscheinen wird.

Dankbar dürfen wir feststellen, daß zahlreiche Geistliche und viele Gemeindeglieder jeden Alters und Standes in der täglichen Bibellese eine Quelle ihrer Kraft gefunden haben und durch das tägliche gemeinsame Lesen des gleichen Bibelabschnittes sich zu einer großen Gemeinde zusammengeschlossen wissen. Wir ersuchen deshalb unsere Geistlichen, dieser Bibellese ihr besonderes Augenmerk zuzuwenden, alle Möglichkeiten ihrer Bekanntgabe in den Gemeinden sorgfältig zu erwägen und ihren Gebrauch auf jede Weise zu fördern.

Vibelleseplan der Evangelischen Kirche für 1942

Also hat Gott die Welt geliebt, daß er seinen eingebornen Sohn gab, auf daß alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben. Joh. 3, 6.

(Jahreslösung 1942)

Januar

Spruch: Ein Mensch kann nichts nehmen, es werde ihm denn gegeben vom Himmel. Joh. 3, 27

Lied: Nun laßt uns gehn und treten. NL. 410, G. 91

W.Spr.: Alles, was ihr tut mit Worten oder mit Werken, das tut alles in dem Namen des Herrn Jesu und danket Gott und dem Vater durch ihn. Kol. 3, 17

W.Ld.: Nun laßt uns gehn und treten. NL. 410, G. 91

1. Do. Neujahr

Joh. 1, 1—5 Das ewige Wort

2. Fr. Joh. 1, 6—8 Der menschliche Zeuge

3. Sb. Joh. 1, 9—13 Das wahre Licht

W.Spr.: Er hat seinen Engeln befohlen über dir, daß sie dich behüten auf allen deinen Wegen. Ps. 91, 11

W.L.: Fröhlich soll mein Herze springen. NL. 30, G. 76

4. So. S. n. Neujahr

Joh. 1, 14—18 Die Menschwerdung des Wortes

5. Mo. Joh. 1, 19—28 Das Selbstzeugnis des Täufers

6. Di. Epiphania

Joh. 1, 29—34 Das Christuszeugnis des Täufers

7. Mi. Joh. 1, 35—42 Die Berufung der ersten Jünger

8. Do. Joh. 1, 43—51 Philippus und Nathanael

9. Fr. Joh. 2, 1—12 Erstes Zeichen seiner Herrlichkeit

10. Sb. Joh. 2, 13—25 Gottes Wort und Haus sind heilig

W.Spr.: Wir haben seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit als des eingebornen Sohnes vom Vater, voller Gnade und Wahrheit. Joh. 1, 14

W.Ld.: Wie schön leucht' uns der Morgenstern. NL. 42, G. 236

11. So. 1. S. n. Epiphania

Joh. 3, 1—8 Der neue Mensch

12. Mo. Joh. 3, 9—15 Der Zeuge Gottes auf dieser Welt

13. Di. Joh. 3, 16—21 Im Lichte der frohen Botschaft

14. Mi. Joh. 3, 22—36 Erfülltes Leben

15. Do. Joh. 4, 1—15 Der Brunnen des ewigen Lebens

16. Fr. Joh. 4, 16—26 Die wahrhaftige Anbetung

17. Sb. Joh. 4, 27—42 Erntezeit Gottes

W.Spr.: Das Gesetz ist durch Mose gegeben, die Gnade und Wahrheit ist durch Jesum Christum geworden. Joh. 1, 17

W.Ld.: Gottes Sohn ist kommen. NL. 3, G. 58

18. So. 2. S. n. Epiphania

Joh. 4, 43—54 Wem glaubst du mehr?

19. Mo. Joh. 5, 1—16 Willst du gesund werden?

20. Di. Joh. 5, 17—23 Die Vollmacht des Sohnes

21. Mi. Joh. 5, 24—30 Zu richten die Lebendigen und die Toten

22. Do. Joh. 5, 31—40 Der einzige Zeuge

23. Fr. Joh. 5, 41—47 Um Gottes Ehre

24. Sb. Joh. 6, 1—15 Ein Zeichen und seine Folgen

W.Spr.: Es werden kommen vom Morgen und vom Abend, von Mitternacht und vom Mittage, die zu Tische sitzen werden im Reich Gottes. Luk. 13, 29

W.Ld.: Nun laßt uns Gott dem Herren. NL. 299, G. 4

25. So. 3. S. n. Epiphania

Joh. 6, 16—21 Fürchtet euch nicht

26. Mo. Joh. 6, 22—29 Zeichen verlangen Glauben

27. Di. Joh. 6, 30—40 Ich bin das Brot

28. Mi. Joh. 6, 41—59 Für euch gegeben

29. Do. Joh. 6, 60—66 Eine harte Rede

30. Fr. Joh. 6, 67—71 Worte des ewigen Lebens

31. Sb. Psalm 36 An der Lebensquelle

Februar

Spruch: Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln. Ps. 23, 1

Lied: Steht auf, ihr lieben Kinderlein. NL. 279 oder: Jesu meine Freude. NL. 181, G. 239

W.Spr.: Wir liegen vor dir mit unserem Gebet, nicht auf unsere Gerechtigkeit, sondern auf deine große Barmherzigkeit. Dan. 9, 18

W.Ld.: Es ist das Heil uns kommen her. NL. 239, G. 225

1. So. Septuagesimä

Joh. 7, 1—13 Das „Noch nicht“ Gottes

2. Mo. Joh. 7, 14—24 „Meine Lehre ist nicht mein“

3. Di. Joh. 7, 25—36 Wer kann Christus erkennen?

4. Mi. Joh. 7, 37—43 Das Wasser des Lebens

5. Do. Joh. 7, 44—53 Machtlos gegen Gottes Hand

6. Fr. Joh. 8, 1—11 Nicht Richter, sondern Retter

7. Sb. Joh. 8, 12—20 Der Zeuge des Gottes Sohnes

W.Spr.: Heute, so ihr seine Stimme höret, so verstocket euer Herz nicht. Ps. 95, 7, 8

W.Ld.: Es wolle Gott uns gnädig sein. NL. 107, G. 310

8. So. Sexagesimä

Joh. 8, 21—30 Zwei verschiedene Welten

9. Mo. Joh. 8, 31—47 Rechte Freiheit

10. Di. Joh. 8, 48—59 Mehr als Abraham

11. Mi. Joh. 9, 1—12 Ich bin das Licht

12. Do. Joh. 9, 13—23 Die Macht der Finsternis

13. Fr. Joh. 9, 24—34 Wahrhaftig sehend geworden

14. Sb. Joh. 9, 35—41 Das größere Wunder

W.Spr.: Sehet, wir gehen hinauf gen Jerusalem, und es wird alles vollendet werden, das geschrieben ist von des Menschen Sohn. Luk. 18, 31

W.Ld.: Lasset uns mit Jesu ziehen. G. 365

15. So. Estomihi

Joh. 10, 1—6 Die Gemeinde ist Gottes Herde

16. Mo. Joh. 10, 7—11 Wie kommt man zur Herde?

17. Di. Joh. 10, 12—21 Der Hirte

18. Mi. Jer. 23, 1—8 Den guten Hirten hat Gott verheißen

19. Do. Jer. 31, 1—10 Der Hirte bringt Heil

20. Fr. Hei. 34, 11—16 Des Hirten Ruf ist Gottes Ruf

21. Sb. Ps. 23 Im Schutz des guten Hirten

W.Spr.: Dazu ist erschienen der Sohn Gottes, daß er die Werke des Teufels zerstöre. 1. Joh. 3, 8b

W.Ld.: Gott der Vater wohn uns bei. NL. 235 oder: Wer Gott vertraut, hat wohl gebaut. G. 345

22. So. Invokavit

Joh. 10, 22—31 Der Ruf des Hirten

23. Mo. Joh. 10, 32—42 Scheidung der Geister

24. Di. Joh. 11, 1—10 Jesus bestimmt die Zeit

25. Mi. Joh. 11, 11—27 Trost im Leid

26. Do. Joh. 11, 28—38 Am Grab

27. Fr. Joh. 11, 39—45 Gottes Herrlichkeit

28. Sb. Joh. 11, 46—57 Der Haß der Gegner

März

Spruch: Wer aus der Wahrheit ist, der höret meine Stimme. Joh. 18, 37

Lied: Herzliebster Jesu. NL. 54, G. 115

W.Spr.: Der Herr hat mir das Ohr geöffnet, daß ich höre wie ein Jünger; ich bin nicht ungehorsam und gehe nicht zurück. Jes. 50, 4, 5

W.Ld.: O Herre Gott, dein göttlich Wort. NL. 135 oder: Wenn wir in höchsten Nöten sein. NL. 151, G. 521

1. So. Reminiszere

Joh. 12, 1—11 Verschwendung der Liebe

2. Mo. Joh. 12, 12—19 Der König zieht ein in sein Reich

3. Di. Joh. 12, 20—26 Tod bringt Leben
4. Mi. Joh. 12, 27—36 Licht und Finsternis
5. Do. Joh. 12, 37—43 Die Ungläubigen
6. Fr. Joh. 12, 44—50 Die Entscheidung
7. Sb. Joh. 13, 1—5 Der letzte Dienst

W.Spr.: Des Menschen Sohn ist nicht kommen, daß er sich dienen lasse, sondern daß er diene und gebe sein Leben zu einer Erlösung für viele. Matth. 20, 28
 W.Ld.: Ein Lämmlein geht. RL. 59, G. 119

8. So. Oskuli
 Joh. 13, 6—11 Teil an Christus
9. Mo. Joh. 13, 12—20 Sohn und Vater
10. Di. Joh. 13, 21—30 Hinaus in die Nacht
11. Mi. Joh. 13, 31—35 Das Allerwichtigste
12. Do. Joh. 13, 36—38 Versprechen und Erfüllung
13. Fr. Joh. 14, 1—6 Der einzige Weg
14. Sb. Joh. 14, 7—14 Wer Christus sieht, sieht den Vater

W.Spr.: Das Weizenkorn muß in die Erde fallen und erstehen, sonst bleibt es allein; wo es aber erstirbt, so bringt es viele Früchte. Joh. 12, 24
 W.Ld.: Jesus Christus, unser Heiland. RL. 69, G. 136

15. So. Lätare
 Joh. 14, 15—24 Die Lebenskraft der Gemeinde
16. Mo. Joh. 14, 25—31 Christus läßt uns nicht allein
17. Di. Joh. 15, 1—8 Leerlauf oder Fruchtbringen
18. Mi. Joh. 15, 9—17 Bleibet!
19. Do. Joh. 15, 18—27 Die Gemeinde in der Welt
20. Fr. Joh. 16, 1—15 Der Tröster
21. Sb. Joh. 16, 16—24 über ein Kleines

W.Spr.: Christus spricht: Ich heilige mich selbst für sie, auf daß auch sie geheiligt seien in der Wahrheit. Joh. 17, 19

W.Ld.: O Mensch, beweine dein Sünden groß. RL. 48
 oder: Wenn meine Sünd mich kränken. RL. 58, G. 117

22. So. Judika
 Joh. 16, 25—33 Letztes Vermächtnis
23. Mo. Joh. 17, 1—5 Verkläre mich, Vater
24. Di. Joh. 17, 6—13 Das Gebet für die Seinen
25. Mi. Joh. 17, 14—19 In der Welt, nicht von der Welt
26. Do. Joh. 17, 20—26 Christen sind eine Gemeinde
27. Fr. Joh. 18, 1—11 Der Herr der Lage
28. Sb. Joh. 18, 12—27 Dein Leiden, unsere Schuld

W.Spr.: Er soll die Starken zum Raube haben, darum, daß seine Seele gearbeitet und er sein Leben in den Tod gegeben und vieler Sünde getragen hat. Jes. 53, 11—12

W.Ld.: Du großer Schmerzensmann. RL. 57, G. 116
 oder: Jesu, deine Passion. RL. 50, G. 112

29. So. Palmarum
 Joh. 18, 28—40 Dennoch ein König
30. Mo. Ps. 22, 1—12 Er war der Allerverachtteste
31. Di. Ps. 22, 13—22 Um unserer Sünde willen zer-
 schlagen

April

Spruch: Die Rechte des Herrn ist erhöht, die Rechte des Herrn behält den Sieg. Ps. 118, 16

Lied: Auf, auf, mein Herz, mit Freuden. RL. 80, G. 146

1. Mi. Ps. 22, 23—32 Der Kreuzespsalm, das höchste Loblied
2. Do. Joh. 19, 1—15 Richter und doch ohne Gewalt
3. Fr. Karfreitag
 Joh. 19, 16—30 Der sterbende König
4. Sb. Joh. 19, 31—42 Der letzte Dienst

W.Spr.: Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel der Hölle und des Todes. Offb. 1, 18

W.Ld.: Christ lag in Todesbanden. RL. 68, G. 137

5. So. Ostersonntag
 Joh. 20, 1—10 Zeichen, aber keine Gewißheit
6. Mo. Ostermontag
 Joh. 20, 11—18 Die erste Evangelistin
7. Di. Joh. 20, 19—23 Der Auferstandene bei seinen Jüngern
8. Mi. Joh. 20, 24—31 Nicht sehen und doch glauben
9. Do. Joh. 21, 1—14 Ein zweiter Fischfang
10. Fr. Joh. 21, 15—19 Echte Vergebung
11. Sb. Joh. 21, 20—25 Du folge mir!

W.Spr.: Gelobet sei Gott und der Vater unseres Herrn Jesu Christi, der uns nach seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung. 1. Petr. 1, 3

W.Ld.: Jesus Christus, unser Heiland. RL. 69, G. 136

12. So. Quasimodogeniti
 1. Kor. 15, 1—11 Ostern, der Kern des Evangeliums
13. Mo. 1. Kor. 15, 12—19 Ostern, die Kraft des christlichen Lebens
14. Di. 1. Kor. 15, 20—28 Ostern, der Anfang der Endgeschichte
15. Mi. 1. Kor. 15, 29—34 Ohne Ostern kein Christ
16. Do. 1. Kor. 15, 35—49 Ostern ist Vollendung der Schöpfung
17. Fr. 1. Kor. 15, 50—58 Ostern der Sieg!
18. Sb. 2. Kor. 5, 1—5 Heimweh

W.Spr.: Ich bin der gute Hirte. Meine Schafe hören meine Stimme und ich kenne sie, und sie folgen mir, und ich gebe ihnen das ewige Leben. Joh. 10, 12, 27, 28

W.Ld.: Der Herr ist mein getreuer Hirt. RL. 200, G. 219 oder Mein schönste Zier. RL. 305, G. 460

19. So. Misericordias Domini
 2. Kor. 5, 6—10 Unterwegs
20. Mo. 2. Kor. 5, 11—17 In Christo
21. Di. 2. Kor. 5, 18—21 Friede mit Gott
22. Mi. Ps. 16 Der Herr des Lebens
23. Do. Ps. 118, 1—9 Luthers Lieblingspsalm
24. Fr. Ps. 118, 10—18 Siegesgewißheit in der Gemeinde
25. Sb. Ps. 118, 19—29 Christus, der Grund der Freude

W.Spr.: Ist jemand in Christo, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen, siehe, es ist alles neu geworden. 2. Kor. 5, 17

W.Ld.: Nun jauchzt dem Herrn alle Welt. RL. 250
 oder: O Tod, wo ist dein Stachel nun. G. 145

26. So. Jubilate
 Ps. 100 Jauchzet dem Herrn, alle Welt
27. Mo. Ps. 119, 1—18 Gottes Wort, unsere Richtschnur
28. Di. Ps. 119, 54—56; 65—72 Gottes Wort demütigt uns
29. Mi. Ps. 119, 89—96 Gottes Wort tröstet uns
30. Do. Ps. 119, 105—112 Es macht unseren Weg hell

Mai

Spruch: Singet und spielet dem Herrn in euren Herzen. Eph. 5, 19

Lied: Herr Gott, dich loben wir. RL. 234, G. 2

1. Fr. Nationaler Feiertag des deutschen Volkes
 Ps. 119, 129—135 Er ist die lebendige Quelle
2. Sb. Ps. 119, 165—176 Gottes Wort gibt großen Frieden

W.Spr.: Singet dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder. Ps. 98, 1

W.Ld.: Nun freut euch, lieben Christen gmein. RL. 157, G. 223

3. So. Kantate
 Ps. 148 Alle Welt lobe den Herrn
4. Mo. 1. Sam. 2, 1—10 Beten führt in die Weite
5. Di. 1. Sam. 3, 11—18 Gottesdienst steht im Hören

6. Mi. 2. Sam. 7, 1—13 „Du mir? — Der Herr dir!“
 7. Do. 2. Sam. 7, 17—29 „Wer bin ich?“
 8. Fr. 2. Sam. 22, 1—20 Wider die Gewalten der Unterwelt
 9. Sb. 2. Sam. 22, 26—36 „Mit Gott“

W.Spr.: Wenn ich erhöht werde von der Erde, so will ich sie alle zu mir ziehen. Joh. 12, 32

W.Ld.: Vater unser im Himmelreich. RL. 236, G. 20

10. So. Rogate

1. Rön. 3, 5—15 Glück oder Gehorjam?
 11. Mo. 1. Rön. 8, 22—30 Von Gottes Abstand und Gottes Nähe

12. Di. 1. Rön. 17, 17—24 Ein Gebet, das hinter die Wirklichkeit greift

13. Mi. 1. Rön. 18, 21—40 Heidnisches und biblisches Beten

14. Do. Himmelfahrt

Eph. Pol. 3, 1; Lied RL. 83, G. 156

Pf. 110 Der König, Richter und Priester

15. Fr. 1. Rön. 19, 1—6 An der Grenze der Kraft

16. Sb. 1. Rön. 19, 7—18 Enttäuschung und Bejahung

W.Spr.: Ich will ausgießen den Geist der Gnade und des Gebets. Sach. 12, 10

W.Ld.: Wär Gott nicht mit uns diese Zeit. RL. 108, G. 290

17. So. Traudi

2. Rön. 19, 14—20 Von der Voraussetzung des Bittens

18. Mo. 2. Rön. 20, 1—7 Die Macht des Gebets und Gottes Freiheit

19. Di. Eph. 1, 1—8 Erwählt durch Christus

20. Mi. Eph. 1, 9—14 .. daß wir sein Eigentum würden

21. Do. Eph. 1, 15—23 Das Haupt und seine Glieder

22. Fr. Eph. 2, 1—10 Aus Sündern wird Gottes Gemeinde

23. Sb. Eph. 2, 11—18 Er ist unser Friede

W.Spr.: Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist geschehen, spricht der Herr. Sach. 4, 6b

W.Ld.: Komm heiliger Geist, Herre Gott. RL. 91, G. 166

24. So. Pfingstsonntag

- Eph. 2, 19—22 Der Tempel auf ewigem Grunde

25. Mo. Pfingstmontag

- Eph. 3, 1—6 Gefangener und doch Christi Bote

26. Di. Eph. 3, 7—13 Wer Christus sieht, ermattet nicht

27. Mi. Eph. 3, 14—21 Fürbitte stärkt den eigenen Glauben

28. Do. Eph. 4, 1—3 Jeder lasse sich mahnen

29. Fr. Eph. 4, 4—6 Eine allgemeine christliche Kirche

30. Sb. Eph. 4, 7—12 Durch Christus viele Gaben

W.Spr.: Heilig, heilig, heilig ist der Herr Zebaoth, alle Lande sind seiner Ehre voll. Jes. 6, 3

W.Ld.: Wir glauben all an einen Gott. RL. 105, G. 1

31. So. Trinitatis

- Eph. 4, 13—16 Durch Christus ein Leib

Juni

Spruch: Die Frucht des Geistes ist allerlei Gültigkeit und Gerechtigkeit und Wahrheit. Eph. 5, 9

Lied: O komm, du Geist der Wahrheit. RL. 103, G. 176

1. Mo. Eph. 4, 17—24 Gott schafft neue Menschen
 2. Di. Eph. 4, 25—32 Betrübet nicht den hl. Geist
 3. Mi. Eph. 5, 1—8 „Seid Gottes Nachfolger“
 4. Do. Eph. 5, 9—14 „Kinder des Lichts“
 5. Fr. Eph. 5, 15—21 Fröhlicher Ernst
 6. Sb. Eph. 5, 22—33 Mann und Frau im Dienst

W.Spr.: Wer euch höret, der höret mich, und wer euch verachtet, der verachtet mich. Luk. 10,

W.Ld.: Nun bitten wir den heiligen Geist. RL. 92, G. 167

7. So. 1. S. n. Trin.

- Eph. 6, 1—4 Kinder und Eltern

8. Mo. Eph. 6, 5—9 „Sklaven Jesu Christi“

9. Di. Eph. 6, 10—17 Christen im Kampf

10. Mi. Eph. 6, 18—20 Der Weg zum Sieg

11. Do. Eph. 6, 21—24 Echte Gemeinschaft

12. Fr. Ps. 149, 1—5 Der König des letzten Wortes

13. Sb. Esra 1, 1—7 Gottes Plan geht durch

W.Spr.: Kommet her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken. Matth. 11, 28

W.Ld.: Kommt her zu mir. RL. 152 oder: Kommt her, ihr seid geladen. G. 284

14. So. 2. S. n. Trin.

- Esra 3, 1—13 Die Kirche bleibt

15. Mo. Esra 6, 14—22 „All Fehd' hat nun ein Ende“

16. Di. Esra 7, 6—10, 27—29 Die Kirche lebt vom Wort

17. Mi. Neh. 1, 1—11 Das Gebet für die Kirche

18. Do. Neh. 2, 1—18 Die leidende Kirche

19. Fr. Neh. 3, 38—4, 14 Die kämpfende Kirche

20. Sb. Neh. 5, 1—13 „Einer trage des andern Last“

W.Spr.: Des Menschen Sohn ist kommen, zu suchen und selig zu machen, das verloren ist. Luk. 19, 10

W.Ld.: Allein zu dir, Herr Jesu Christ. RL. 149, G. 184

21. So. 3. S. n. Trin.

- Neh. 8, 1—12 Ein Volk vor Gott

22. Mo. Neh. 9, 5—15 Die großen Taten Gottes

23. Di. Neh. 9, 26—31 Gottes Güte ist noch größer

24. Mi. Ps. 113 Der Dank der Gemeinde

25. Do. 2. Tim. 1, 1—5 Lebenslinien

26. Fr. 2. Tim. 1, 6—12 Ich weiß, an wen ich glaube

27. Sb. 2. Tim. 1, 13—18 Im Glauben und in der Liebe

W.Spr.: Einer trage des andern Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen. Gal. 6, 2

W.Ld.: Komm heiliger Geist, o Schöpfer du. RL. 98, G. 165 oder: Zeug ein zu deinen Toren. RL. 97, G. 170

28. So. 4. S. n. Trin.

2. Tim. 2, 1—7 Die Kampfgenossenschaft.

29. Mo. 2. Tim. 2, 8—13 Persönlicher Einsatz

30. Di. 2. Tim. 2, 14—19 Auf festem Grund

Juli

Spruch: Des Herrn Furcht ist Anfang der Erkenntnis. Spr. 1, 7.

Lied: Küßt euch, ihr Christenleute. RL. 188, G. 373.

1. Mi. 2. Tim. 2, 20—26 Gereinigte Herzen

2. Do. 2. Tim. 3, 1—9 Greuliche Zeiten

3. Fr. 2. Tim. 3, 10—17 Du aber ..

4. Sb. 2. Tim. 4, 1—5 Doppelter Ausblick in die Zukunft

W.Spr.: Wer seine Hand an den Pflug legt und sieht zurück, der ist nicht geschickt zum Reich Gottes. Luk. 9, 62

W.Ld.: Herzlich lieb hab ich dich, o Herr. RL. 168, G. 22

5. So. 5. S. n. Trin.

2. Tim. 4, 6—8 Am Ziel

6. Mo. 2. Tim. 4, 9—22 Einsam und doch nicht allein

7. Di. Tit. 1, 1—4 Der Dienst an der Gemeinde

8. Mi. Tit. 1, 5—16 Harter Boden

9. Do. Tit. 2, 1—10 Die Bedeutung der Frau in der Gemeinde

10. Fr. Tit. 2, 11—15 Das Ziel Gottes mit uns

11. Sb. Tit. 3, 1—7 Das Wunder der Taufe

W.Spr.: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst, ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein. Jes. 43, 1

W.Ld.: Ich bin getauft auf deinen Namen. G. 326 oder: Christ, unser Herr, zum Jordan kam. RL. 139

12. So. 6. S. n. Trin.

Tit. 3, 8—15 Widersacher und Mitarbeiter

13. Mo. Mark. 1, 1—8 Anfang der Frohbotschaft

14. Di. Mark. 1, 9—13 Gottes Sohn — ein Mensch

15. Mi. Mark. 1, 14—20 Der Weg zu Gott

16. Do. Mark. 1, 21—28 Jesus ist Sieger

17. Fr. Mark. 1, 29—39 Morgenwache

18. Sb. Mark. 1, 40—45 Was ist Glaube?

W.Spr.: Begebet eure Glieder zum Dienst der Gerechtigkeit, daß sie heilig werden. Röm. 6, 19

W.Ld.: O Gott, du frommer Gott. RL. 346, G. 24

19. So. 7. S. n. Trin.

Mark. 2, 1—12 Der Arzt, der alles kann

20. Mo. Mark. 2, 13—17 Nur für Sünder

21. Di. Mark. 2, 18—22 In Christus eine neue Zeit

22. Mi. Mark. 2, 23—28 Tyrann oder Wohltäter?

23. Do. Mark. 3, 1—6 Jesus durchschaut seine Feinde

24. Fr. Mark. 3, 7—12 Im Kampf mit unheimlichen Mächten

25. Sb. Mark. 3, 13—19 Menschen dürfen helfen

W.Spr.: Wandelt wie die Kinder des Lichts. Die Frucht des Geistes ist allerlei Gültigkeit und Gerechtigkeit und Wahrheit. Eph. 5, 9

W.Ld.: Erneure mich, o ewiges Licht. G. 255 oder: O gläubig Herze, benebei. RL. 165

26. So. 8. S. n. Trin.

Mark. 3, 20—21; 31—35 Die letzte Gemeinschaft

27. Mo. Mark. 3, 22—30 Jesus überwindet den Teufel

28. Di. Spr. 1, 1—10 Gottes Wort schenkt Lebensweisheit

29. Mi. Spr. 2, 1—8 Suchet, so werdet ihr finden

30. Do. Spr. 3, 1—12 „Ihn, ihn laß tun und walten“

31. Fr. Spr. 3, 27—35 Segen oder Fluch

August

Spruch: Des Menschen Herz erdenkt sich seinen Weg, aber der Herr allein gibt, daß er fortgehe. Spr. 16, 9
Lied: In allen meinen Taten. RL. 180, G. 212

1. Sb. Spr. 14, 20—34 Bei dir ist die Quelle des Lebens

W.Spr.: Sehet zu, wie ihr vorsichtig wandelt, nicht als die Unweisen, sondern als die Weisen. Eph. 5, 15

W.Ld.: Ich weiß, mein Gott, daß all mein Tun. G. 497

2. So. 9. S. n. Trin.

Spr. 15, 13—20 Christen sind fröhliche Leute

3. Mo. Spr. 16, 1—9, 32—33 „Über der Herr.“

4. Di. Spr. 20, 1—12 Wir brauchen alle tägliche Vergebung

5. Mi. Spr. 23, 15—35 Wo euer Schatz ist, da ist euer Herz

6. Do. Spr. 25, 8—15 Wäge deine Worte

7. Fr. Spr. 28, 1—13 Nur der Hörende wird erhört

8. Sb. Spr. 30, 2—9 „Erhalt uns, Herr, bei deinem Wort“

W.Spr.: Gerechtigkeit erhöht ein Volk, aber die Sünde ist der Leute Verderben. Spr. 14, 34

W.Ld.: Wach auf, wach auf, du deutsches Land. RL. 365, G. 502

9. So. 10. S. n. Trin.

Spr. 31, 10—31 Die Frau, die Gehilfin des Mannes

10. Mo. Mark. 6, 1—6 Das Argernis der Christusbotschaft

11. Di. Mark. 6, 7—13 Die Boten des Christus

12. Mi. Mark. 6, 14—29 Das Los der Boten

13. Do. Mark. 6, 30—44 Er gibt Speise

14. Fr. Mark. 6, 45—46 Christ Arie, komm zu uns auf die See

15. Sb. Mark. 7, 1—13 Gottes Gebot meint den Menschen ganz

W.Spr.: Gott widersteht den Hoffärtigen, aber den Demütigen gibt er Gnade. 1. Petr. 5, 5

W.Ld.: Aus tiefer Not schrei ich zu dir. RL. 150, G. 183

16. So. 11. S. n. Trin.

Mark. 7, 14—23 Im Herzen entsteht das Böse

17. Mo. Mark. 7, 24—30 Beten heißt: Nicht locker lassen

18. Di. Mark. 7, 31—37 Zu dich auf!

19. Mi. Mark. 8, 1—9 Ziel aus Wenig

20. Do. Mark. 8, 10—21 Nicht verstanden

21. Fr. Mark. 8, 22—26 Unter den Händen Jesu

22. Sb. Mark. 8, 27—30 Meinungen und Bekenntnis

W.Spr.: Das zerstoßene Rohr wird er nicht zerbrechen und den glimmenden Docht wird er nicht auslöschen. Matth. 12, 20

W.Ld.: Nun lob, mein Seel, den Herren. RL. 228, G. 3

23. So. 12. S. n. Trin.

Mark. 8, 31—35 Wer bekennt, muß leiden

24. Mo. Hiob 1, 1—12 Es geht um Gottes Ehre

25. Di. Hiob 1, 13—22 Lob im Leiden

26. Mi. Hiob 2, 1—13 Die Ehre Gottes ist gerettet

27. Do. Hiob 3, 1—10 „Gott will nichts von mir wissen“

28. Fr. Hiob 4, 1—21 „Vor Gott ist keiner gerecht“

29. Sb. Hiob 5, 8—19 „Verwirf die Zucht des Herrn nicht“

W.Spr.: Was ihr getan habt einem unter diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan. Matth. 25, 40

W.Ld.: Ich ruf zu dir, Herr Jesu Christ. RL. 161

30. So. 13. S. n. Trin.

Hiob 7, 1—16 Wenn das Letzte auf dem Spiel steht

31. Mo. Hiob 11, 1—15 Noch immer keine frohe Botschaft

September

Spruch: Darin steht die Liebe, nicht daß wir Gott geliebet haben, sondern daß er uns geliebt hat. 1. Joh. 4, 10

Lied: Ich freu mich in dem Herren. RL. 166 oder: Ach, bleib mit deiner Gnade. RL. 242, G. 25

1. Di. Hiob 14, 1—17 Seufzer aus der Tiefe

2. Mi. Hiob 19, 1—11 Am Rande der Verzweiflung

3. Do. Hiob 19, 21—27 Das Dennoch des Glaubens

4. Fr. Hiob 34, 1—16 Der Allmächtige ist der Gerechte

5. Sb. Hiob 36, 22—37, 14 Züchtigung und Gnade

W.Spr.: Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiß nicht, was er dir Gutes getan hat. Ps. 103, 2

W.Ld.: Nun danket all und bringet Ehr. RL. 255, G. 7

6. So. 14. S. n. Trin.

Hiob 38, 1—11 Vor Gott gestellt

7. Mo. Hiob 38, 31—41 Von Gott gefragt

8. Di. Hiob 40, 1—5; 42, 1—6 Gott ist da!

9. Mi. Hiob 42, 7—17 Gottes Barmherzigkeit

10. Do. 1. Joh. 1, 1—4 Vollkommene Freude

11. Fr. 1. Joh. 1, 5—10 Im Lichte Gottes

12. Sb. 1. Joh. 2, 1—6 Vergebung bindet an Gott

W.Spr.: Alle eure Sorge werfet auf ihn, denn er sorget für euch. 1. Petr. 5, 7

W.Ld.: Weicher uns, Herr, das tägliche Brot. RL. 293, G. 450 oder: O Gott, von dem wir alles haben. G. 189

13. So. 15. S. n. Trin.
 1. Joh. 2, 7—11 Vergebung führt zum Bruder
 14. Mo. 1. Joh. 2, 12—17 Vergebung führt zur Absage an die Welt
 15. Di. 1. Joh. 2, 18—23 Der Kampf der letzten Stunde
 16. Mi. 1. Joh. 2, 24—29 Bleibet in ihm!
 17. Do. 1. Joh. 3, 1—10 Gottes Kinder
 18. Fr. 1. Joh. 3, 11—18 Lieben mit der Tat und mit der Wahrheit
 19. Sb. 1. Joh. 3, 19—24 Die größte Gabe

W.Spr.: Jesus Christus hat dem Tode die Macht genommen und das Leben und ein unvergängliches Wesen ans Licht gebracht durch das Evangelium. 2. Tim. 1, 10

W.Ld.: Was mein Gott will, das g'scheh allzeit RL. 160, G. 392

20. So. 16. S. n. Trin.
 1. Joh. 4, 1—6 Prüfet die Geister
 21. Mo. 1. Joh. 4, 7—16 Gott ist die Liebe
 22. Di. 1. Joh. 4, 17—21 Los von Furcht und Haß
 23. Mi. 1. Joh. 5, 1—5 Gott lieben
 24. Do. 1. Joh. 5, 6—12 Liebt uns Gott wirklich?
 25. Fr. 1. Joh. 5, 13—21 Freudigkeit zum Beten
 26. Sb. 2. Joh. 1—6 In der Wahrheit wandeln

W.Spr.: Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist und was der Herr von dir fordert, nämlich Gottes Wort halten und Liebe üben und demütig sein vor deinem Gott. Micha 6, 8

W.Ld.: Wo Gott der Herr nicht bei uns hält. RL. 109, G. 197

27. So. 17. S. n. Trin.
 2. Joh. 6—12 Gefahr in Verzug
 28. Mo. 3. Joh. 1—15 Herberget gern
 29. Di. Ps. 62, 1—7 Gegen der Bedrängnis
 30. Mi. Ps. 62, 8—13 Gott allein ist mächtig

Oktober

Spruch: So bestehet nun in der Freiheit, zu der uns Christus befreit hat. Gal. 5, 1

Lied: Ach bleib bei uns, Herr Jesu Christ. RL. 110, G. 292

1. Do. 5. Mose 1, 1—18 Aufbruch ins gelobte Land
 2. Fr. 5. Mose 1, 19—23 Der Weg wird erkundet
 3. Sb. 5. Mose 3, 23—29 Mose trägt für sein Volk Gottes Zorn

W.Spr.: Du tust deine Hand auf und erfüllst alles, was lebet, mit Wohlgefallen. Ps. 145, 16

W.Ld.: Nun preiset alle. RL. 253, G. 6

4. So. Erntedankfest (18. S. n. Trin.)
 Ps. 147 Das Lob Gottes
 5. Mo. 5. Mose 4, 1—10 Lerne Gott fürchten
 6. Di. 5. Mose 4, 11—24 Erwählung verpflichtet
 7. Mi. 5. Mose 4, 25—31 Gläubt ihr nicht, so bleibt ihr nicht
 8. Do. 5. Mose 5, 1—10 Gott ist Majestät
 9. Fr. 5. Mose 5, 11—21 Gottes heilige Gebote
 10. Sb. 5. Mose 6, 1—9 Immer vor Augen und im Herzen

W.Spr.: Der Herr kennt die Seinen; und es trete ab von Ungerechtigkeit, wer den Namen Christi nennt. 2. Tim. 2, 19

W.Ld.: Ach Gott, vom Himmel sieh darein. RL. 106, G. 259

11. So. 19. S. n. Trin.
 5. Mose 6, 10—19 Warnung vor Andan
 12. Mo. 5. Mose 6, 20—25 Vom Weiterjagen
 13. Di. 5. Mose 7, 7—13 Aus Liebe erwählt
 14. Mi. 5. Mose 8, 1—10 Gott fordert nicht umsonst
 15. Do. 5. Mose 8, 11—20 Warnung vor Überheblichkeit

16. Fr. 5. Mose 9, 1—7 Gott hilft ohne dein Verdienst

17. Sb. 5. Mose 10, 12—22 Gott kann Unterwerfung verlangen

W.Spr.: So jemand auch kämpfet, wird er doch nicht gekrönt, er kämpfe denn recht! 2. Tim. 2, 5

W.Ld.: Auf meinen lieben Gott trau ich. RL. 174, G. 396

18. So. 20. S. n. Trin.
 Gal. 1, 1—5 Apostel durch Jesus Christus
 19. Mo. Gal. 1, 6—10 Ein anderes Evangelium?
 20. Di. Gal. 1, 11—24 Gnade allein
 21. Mi. Gal. 2, 1—10 Wahrheit und Liebe
 22. Do. Gal. 2, 11—21 Christus allein
 23. Fr. Gal. 3, 1—5 Lebendiger Glaube
 24. Sb. Gal. 3, 6—14 Vom Fluch befreit

W.Spr.: Bei dir ist die Vergebung, daß man dich fürchte. Ps. 130, 4

W.Ld.: Nimm von uns, Herr, du treuer Gott. G. 522

25. So. 21. S. n. Trin.
 Gal. 3, 19—29 Der Zuchtmeister auf Christus
 26. Mo. Gal. 4, 1—7 Mündig geworden!
 27. Di. Gal. 4, 8—20 Gefährdete Gemeinde
 28. Mi. Gal. 5, 1—12 Durch Christus befreit
 29. Do. Gal. 5, 13—15 In Liebe dienen
 30. Fr. Gal. 5, 16—25 Entscheidungskampf
 31. Sb. Reformationstag
 Gal. 6, 1—6 Gegen die Selbstüberhebung

November

Spruch: Siehe, ich mache alles neu. Dffb. 21, 5

Lied: Wacht auf, ruft uns die Stimme. RL. 212, G. 575

W.Spr.: Ich bin der Herr, dein Gott, du sollst keine anderen Götter neben mir haben. 2. Mose 20, 2.3

W.Ld.: Ein feste Burg. RL. 104, G. 196

1. So. Reformationstfest (22. S. n. Trin.)
 Ps. 46 Getroste Zuversicht
 2. Mo. Gal. 6, 7—10 Zweierlei Lebensernte
 3. Di. Gal. 6, 11—18 Leben unter dem Kreuz
 4. Mi. Dffb. 1, 1—8 Anschrift und Thema
 5. Do. Dffb. 1, 9—20 Der Herr und seine Gemeinde
 6. Fr. Dffb. 2, 1—7 Die zur Buße gerufene Gemeinde
 7. Sb. Dffb. 2, 8—11 Die verfolgte Gemeinde

W.Spr.: Ihr müsset gehaßt werden um meines Namens willen von allen Völkern. Wer aber beharret bis ans Ende, der wird selig. Matth. 24, 9. 13

W.Ld.: Mitten wir im Leben sind. RL. 207, G. 526

8. So. 23. S. n. Trin.
 Dffb. 2, 12—17 Die kämpfende Gemeinde
 9. Mo. Dffb. 2, 18—29 Die versuchte Gemeinde
 10. Di. Dffb. 3, 1—6 Die tote Gemeinde
 11. Mi. Dffb. 3, 7—13 Die missionierende Gemeinde
 12. Do. Dffb. 3, 14—22 Die erkaltete Gemeinde
 13. Fr. Dffb. 4, 1—11 Der Herr über Zeit und Ewigkeit
 14. Sb. Dffb. 5, 1—14 Das Kreuzgeheimnis als Schlüssel der Geschichte

W.Spr.: Wir müssen alle offenbar werden vor dem Richtstuhl Christi. 2. Kor. 5, 10

W.Ld.: Es ist gewißlich an der Zeit. G. 571

15. So. 24. S. n. Trin.
 Dffb. 6, 1—17 Der Anfang der Endgerichte
 16. Mo. Dffb. 7, 9—17 Die vollendeten Gerechten
 17. Di. Dffb. 11, 15—19 Himmliches Siegeslied
 18. Mi. Buß- und Betttag
 Psalm 130 In tiefster Not bleibt Gott der Heiland

19. Do. Offb. 12, 7—12 Kampf und Geheimnis der Geschichte
 20. Fr. Offb. 14, 6—13 Das Gericht
 21. Sb. Offb. 19, 11—16 Die Wiederkunft des Herrn

W.Spr.: Lasset eure Lenden umgürtet sein und eure Lichter brennen. Luf. 12, 35

W.Lb.: Wachtet auf, ruft uns die Stimme. NL. 212, G. 575

22. So. 25. S. n. Trin. (Totenfest)
 Offb. 20, 1—10 Das Gericht über den Satan
 23. Mo. Offb. 20, 11—15 Das jüngste Gericht
 24. Di. Offb. 21, 1—8 Die neue Schöpfung
 25. Mi. Offb. 21, 9—21 Die himmlische Stadt
 26. Do. Offb. 21, 22—27 Gott alles in allem
 27. Fr. Offb. 22, 1—5 Das Paradies
 28. Sb. Offb. 22, 6—21 Schluß und Segen

W.Spr.: Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer. Sach. 9, 9

W.Lb.: Macht hoch die Tür. NL. 8, G. 57

29. So. 1. Advent
 Jef. 40, 1—5 Der kommende Herr
 30. Mo. Jef. 40, 6—11 Das Ziel der Pläne Gottes

Dezember

Spruch: Von seiner Fülle haben wir alle genommen Gnade um Gnade. Joh. 1, 16

Lied: Fröhlich soll mein Herze springen. NL. 30, G. 76

1. Di. Jef. 40, 12—25 Wer ist Gott?
 2. Mi. Jef. 40, 26—31 Gottes Schöpferkraft ist Trost in allem Leid
 3. Do. Jef. 42, 1—9 Das Licht der Welt
 4. Fr. Jef. 43, 1—7 Die Wirklichkeit der Gottes-gemeinde
 5. Sb. Jef. 43, 14—21 Der Ausbruch der neuen Gemeinde

W.Spr.: Erhebet eure Häupter, darum daß sich eure Erlösung naht. Luf. 21, 28

W.Lb.: Nun komm, der Heiden Heiland. NL. 4 oder: Wie soll ich dich empfangen. NL. 10, G. 62

6. So. 2. Advent
 Jef. 43, 22—25 Mein aus Gnaden!
 7. Mo. Jef. 44, 1—8 Siehe, ich mache alles neu
 8. Di. Jef. 44, 21—28 Gottes Werkzeug
 9. Mi. Jef. 45, 1—15 Gott schafft Frieden und Krieg
 10. Do. Jef. 45, 18—25 Offenbarung seiner Herrlichkeit
 11. Fr. Jef. 48, 17—22 Gehorcht Gott, so habt ihr Frieden
 12. Sb. Jef. 49, 1—6 Schwert und Pfeil — Rettung und Licht

W.Spr.: Bereitet dem Herrn den Weg, denn siehe, der Herr kommt gewaltig. Jef. 40, 3. 10

W.Lb.: Mit Ernst, o Menschenfinder. NL. 11, G. 66

13. So. 3. Advent
 Jef. 49, 8—16 Der Tag des Wohlgefallens
 14. Mo. Jef. 50, 4—9 Der Knecht und die Mäden
 15. Di. Jef. 52, 7—12 Der Anbruch der Königsherrschaft
 16. Mi. Jef. 52, 13—53, 3 Der enthüllte Arm Gottes
 17. Do. Jef. 53, 4—9 Das stellvertretende Leiden des Knechtes
 18. Fr. Jef. 53, 10—12 Rechtfertigung und Welteroberung
 19. Sb. Jef. 54, 7—10 Der Bund des Friedens

W.Spr.: Meine Seele erhebet den Herrn und mein Geist freut sich Gottes, meines Heilandes. Luf. 1, 46—47

W.Lb.: Nun jauchzet all, ihr Frommen. NL. 9, G. 67

20. So. 4. Advent
 Jef. 55, 1—13 Das kostenlose Angebot des Lebens
 21. Mo. Jef. 57, 15—21 Verheißener Friede
 22. Di. Jef. 59, 9—21 Die unerwartete Botenschaft
 23. Mi. Jef. 60, 1—4 Der Aufgang der Herrlichkeit
 24. Do. Heiligabend
 Luf. 2, 1—7 „Es begab sich...“
 25. Fr. 1. Weihnachtstag
 Luf. 2, 8—14 Die große Freude
 26. Sb. 2. Weihnachtstag
 Luf. 2, 15—20 Der neue Werktag

W.Spr.: Herr, nun lässest du deinen Diener in Frieden fahren, denn meine Augen haben deinen Heiland gesehen. Luf. 2, 29—30

W.Lb.: Mit Fried und Freud fuhr ich dahin. NL. 40, G. 104

27. So. S. n. Weihnachten
 Jef. 61, 1—11 Unter der Gnade
 28. Mo. Jef. 63, 7—16 Der Name von alters her
 29. Di. Jef. 65, 17—25 Im Morgenlicht
 30. Mi. Jef. 66, 1—2. 10—14 Selig sind die geistlich Armen
 31. Do. Jahreschluß
 Ps. 121 Die Treue Gottes

Abkürzungen: W.Spr. = Wochenspruch. W.Lb. = Wochenlied. NL. = Neues Lied oder Heller Ton. G. = Bayerisches Gesangbuch.

Nach dem Vordruck der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern rechts des Rheins gebe ich die Bibellese für 1942 unseren Gemeinden bekannt und empfehle ihre Benutzung im Sinne des einleitenden Wortes, das ich im Einverständnis mit Landesbischof D. Meiser übernehme. Die Nummern aus dem Bayerischen Gesangbuch sind unserm Hamburgischen Gesangbuch entsprechend zu ändern.

Der Landesbischof
 Tügel